

Vorwort

Die Analyse und wissenschaftliche Begleitung der Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit steht seit vielen Jahren im Mittelpunkt unseres gemeinsamen Forschungsinteresses. Die Schaffung einer zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit durch die Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 war daher schon in der Vergangenheit Gegenstand unseres jährlichen Symposiums. 2012 diskutierten wir über das Thema „Die Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz“. Im folgenden Jahr widmeten wir uns dem Schwerpunkt „Das Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht und dem Bundesfinanzgericht“. Knapp ein Jahr nach Inkrafttreten der Novelle sahen wir es an der Zeit, anhand des Themas „Das Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof“ eine erste Bestandsaufnahme des neu geschaffenen Rechtsschutzsystems innerhalb der Verwaltungsgerichtsbarkeit zu unternehmen. Die Veranstaltung fand am 14. und 15. November 2014 zum zweiten Mal am neuen Campus der WU Wien statt.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Themen zunächst beim Symposium vorgestellt und mit den zahlreichen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutiert. Die rasche Fertigstellung der Manuskripte ermöglicht es schon kurze Zeit nach dem Symposium, diese zu veröffentlichen. Ein besonderer Dank gilt den Autorinnen und Autoren für die hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Auch dieses Jahr wäre es ohne dem Verein „Institut für Europäisches und Öffentliches Wirtschaftsrecht“ und dem Verein zur Förderung von Forschung und Lehre im Wirtschaftsrecht nicht möglich gewesen, dieses Forschungsprojekt zu realisieren. Dafür wollen wir uns herzlich bedanken.

Nicht vergessen wollen wir all die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Institute an der WU Wien, welche großartige Hilfestellungen im Bereich der Vorbereitung und Abwicklung des Symposiums geleistet haben. Mit großem Einsatz erledigten Frau *Hedwig Pfanner*, BSc, Frau *Mag. Judith Grillberger* und Frau *Dr. Christina Rechberger-Bechter* die Organisation des Symposiums. Die sachkundige Betreuung dieses Buches sowie die redaktionelle Abstimmung und die Vereinheitlichung der Manuskripte übernahm dieses Jahr Herr *Patrick Orlet*, BSc (WU). Für die Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit wollen wir uns auch beim Linde Verlag wieder herzlich bedanken.

Michael Holoubek
Michael Lang